

ersten beiden nicht unkomplizierten Monaten dieses Jahres, der hohe Einsatz zur kurzfristigen Aufholung eingetretener Rückstände zeugen vom Kampfgeist, der in den Partei- und Arbeitskollektiven herrscht.

Kriterium:
täglich um hohe
Leistungen ringen

Richtig wird in den Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen sowie in den Parteileitungen darum gerungen, das vorhandene Leistungsvermögen effektiver zur Erfüllung aller mit dem Plan beschlossenen Aufgaben einzusetzen. Die ständige Analyse der Planergebnisse gehört daher zur Führungstätigkeit jeder Parteileitung. Ein wesentlicher Bestandteil der Parteierziehung muß sein, daß sich die Kommunisten dafür einsetzen, daß alle Staatsplanpositionen vertragsgerecht und mit hoher Qualität realisiert werden. Ein wichtiges Kriterium wirksamer Parteiarbeit ist es, daß jeder Betrieb seiner Pflicht, ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft, ein Garant für kontinuierliche Produktion und hohe arbeitstäglige Leistungen bei sich und seinen Kooperationspartnern zu sein, nachkommt.

Ein Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen ist gegenwärtig, den Kampf um die Realisierung der Verpflichtungen zu organisieren, die von der 20. Bezirksdelegiertenkonferenz des FDGB im Namen aller Werktätigen der Hauptstadt übernommen wurden. Dabei geht es vor allem um solche qualitativen Ziele, wie die Arbeitsproduktivität auf der Basis der Nettoproduktion um 1,5 Prozent zu überbieten, die geplanten Gesamtselbstkosten je 100 Mark Produktion um mindestens 0,1 Prozent und die geplanten Materialkosten je 100 Mark Produktion um mindestens 0,2 Prozent zu unterschreiten, den Energieverbrauch in der Hauptbelastungszeit um 8 Prozent und Elektroenergie insgesamt um 2 bis 3 Prozent zu senken.

Aktivitäten
und Schöpferkraft
sind gefragt

Alle Parteiorganisationen stehen vor der Aufgabe, entsprechend ihren Bedingungen den beispielgebenden Initiativen zur Produktion moderner Erzeugnisse zu folgen, wie sie vom Stammbetrieb des VEB Kombinat Elektro-Apparate-Werke Treptow „Friedrich Ebert“, dem VEB Werk für Fernsehelektronik oder dem bezirksgeleiteten Kombinat Technische Konsumgüter Berlin ausgehen.

So wollen die Werktätigen des VEB EAW für 3,7 Millionen Mark Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, darunter 10 neuentwickelte Programmier- und Entwicklungssysteme P8000, und 1500 Kofferradios zusätzlich produzieren.

Die Genossen und Kollegen des VEB Werk für Fernsehelektronik wollen den Plan bei optoelektronischen Bauelementen mit 2,5 Millionen Mark übererfüllen, damit einen Produktionszuwachs um mehr als 11 Prozent erreichen und Fonds an Walzstahl in Höhe von mindestens 500 Tonnen, an Salzsäure von 30 Tonnen, an Ätznatron von 32 Tonnen und an Natronlauge in Höhe von 190 Tonnen zurückgeben.

Ein bedeutsamer Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Konsumgütern ist die Verpflichtung der Betriebsangehörigen des VEB Elektromechanik Kaulsdorf, Stammbetrieb des Kombines Technische Konsumgüter Berlin. Sie wollen 15 000 Kaffee- und Teeautomaten, insgesamt werden dadurch 1 415 000 dieser Geräte produziert, und 10 000 Kompaktküchenmaschinen „berlinett“ über den Plan für den Handel bereitstellen.

Die Rede des Genossen Erich Honecker am 6. Februar dieses Jahres ist für die Parteileitungen der 19 zentralgeleiteten und 7 bezirksgeleiteten Industriekombinate sowie der zahlreichen Wissenschaftseinrichtungen, die